

Dipl. Soz. Johanna Bamberg-Reinwand

Liebe Genossinnen und Genossen,

Ich bitte um eure Stimme und euer Vertrauen für die Kandidatur zur Vorsitzenden des Kreisverbands Haßberge und stelle mich euch kurz vor.

Persönliches

Ich bin in Laufach (Kreis Aschaffenburg) aufgewachsen und in Aschaffenburg zur Schule gegangen. 2001 ging ich zum Studium nach Bamberg, während des Auslandsjahres in Galway (Irland) lernte ich meinen Mann kennen. Seit 2010 wohnen wir in Zeil am Main. Paulina ist acht Jahre alt, Felix fünf.

Politisches

Zu Beginn meines Studiums trat ich in die SPD ein. Ich war in der Hochschulgruppe und der Fachschaft aktiv und von 2003 bis 2008 Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung. Seit ich in Zeil wohne bin ich im Ortsverein aktiv, zunächst als Beisitzerin in Vorstand, seit 2013 als Vorsitzende des Ortsvereins. Seit 2015 vertrete ich auch die Arbeitsgruppe sozialdemokratischer Frauen. Während meines Studiums habe ich mir fundiertes Wissen zu demographischen Prozessen und auch zur Migration erarbeitet. Weitere Schwerpunkte lagen in der Sozialstrukturanalyse, der Familiensoziologie und der internationalen Politik. Trotzdem liegt mir als politisches Thema die Gleichstellung am meisten am Herzen und für sie möchte ich mich im Besonderen stark machen.

Berufliches

Bereits während meines Studiums war ich studentische Mitarbeiterin im Frauenbüro der Universität Bamberg. 2008 habe ich die Aufgaben der Referentin der Frauenbeauftragten übernommen. Ich berate Studentinnen und Wissenschaftlerinnen in Karrierefragen, in Fällen von Diskriminierung und Belästigung. Ich bin Ansprechperson für geschlechtergerechte Sprache und erarbeite Richtlinien zur Förderung der Gleichstellung an der Universität.



*Geboren am 23.04.1982 in
Aschaffenburg*

verheiratet, zwei Kinder

*Referentin der
Frauenbeauftragten an der
Universität Bamberg*

In der SPD seit 2001

*Ortsvereinsvorsitzende in
Zeil am Main seit 2013*

*Sprecherin der AsF für
Kreis und Unterbezirk*

*Mitglied im Vorstand der
AsF Unterfranken*

*Listenkandidatin für die
Landtagswahl 2018*